

Pressemitteilung

022/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon +49 (0) 361 57334-3260

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
29. Januar 2026

Integrierte Schulden der Thüringer Kommunen stiegen auf 7,6 Milliarden Euro im Jahr 2024

Zum Stichtag 31.12.2024 betrugen die integrierten Schulden in Thüringen 7,6 Milliarden Euro bzw. 3 594 Euro pro Kopf. Dies teilt das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich der Veröffentlichung des Tabellenbandes „Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Anteilige Modellrechnung für den interkommunalen Vergleich“ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit. Die Pro-Kopf-Schulden sind im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gestiegen (+2,4 Prozent). Das Wachstum der integrierten Schulden pro Kopf fiel in Thüringen jedoch deutlich geringer aus als im Bundesdurchschnitt (+6,3 Prozent). Die höchsten integrierten Schulden hatten die Landeshauptstadt Erfurt in absoluten Einheiten (477,3 Millionen Euro) und die Gemeinde Gerstengrund in relativen Einheiten (26 258 Euro pro Kopf).

Die Kernhaushaltsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände sind weiter gesunken, sowohl absolut, (-6,1 Prozent) als auch pro Kopf (-4,4 Prozent) und anteilig an den integrierten Schulden (-6,7 Prozent). Gleichzeitig nahmen auch die Verschuldungen über die Extrahaushalte deutlich ab (absolut: -2,0 Prozent; pro Kopf: -1,2 Prozent; anteilig: -3,6 Prozent). Die gestiegene Verschuldung bei den sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen stellte mit einem Volumen von 5,7 Milliarden Euro und einer Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 2 727 Euro (+4,4 Prozent gegenüber 2023) weiterhin den Bereich dar, in dem die Kommunen anteilig die höchsten Schuldenstände aufwiesen. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte auf 75,9 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2024 wiesen 4 Thüringer Gemeinden – und damit 1 Gemeinde mehr als im Vorjahr – keine Schulden in einem der 3 Haushalte aus und waren somit komplett schuldenfrei: Jonaswalde, Heuckewalde, Löbichau und Vollmershain (alle im Landkreis Altenburger Land). Göpfersdorf hatte mit 62 221 Euro an integrierten Schulden die geringsten absoluten Schulden unter den Gemeinden. Thonhausen wies gemessen an der Bevölkerung die geringsten Schulden auf (142 Euro pro Kopf). Beide Gemeinden befinden sich im Altenburger Land. Die höchsten absoluten Schulden hatte die Landeshauptstadt Erfurt (477,3 Millionen Euro). Die kreisfreien Städte machten mit einem Volumen von 1,45 Milliarden Euro circa 19,2 Prozent der

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

022/2026

Gesamtschulden Thüringens aus. Die im Wartburgkreis ansässige Gemeinde Gerstengrund hatte gemessen an der Bevölkerung die höchste Verschuldung (26 258 Euro pro Kopf).

250 Gemeinden waren in ihren Kernhaushalten schuldenfrei, darunter auch Jena als einzige kreisfreie Stadt. Im Kernhaushalt wies die Gemeinde Weißbach (Saale-Holzland-Kreis) die geringsten Schulden auf (604 Euro). Gemessen an der Bevölkerungszahl hatte hingegen Bodelwitz (Saale-Orla-Kreis) mit 1,54 Euro pro Kopf die geringste Verschuldung. Die höchsten absoluten Schulden im Kernhaushalt bei den kreisfreien Städten fanden sich in Erfurt (52,5 Millionen Euro). Diese sind aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 13,3 Millionen bzw. um 20,2 Prozent gesunken. Im Kernhaushalt wies Masserberg im Landkreis Hildburghausen mit 4 742 Euro pro Kopf die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aus.

Insgesamt 69 Kommunen hatten keine Extrahaushaltsschulden. Die geringsten absoluten Schulden hatte die Gemeinde Großrudstedt (Landkreis Sömmerda) mit 143 Euro. Gemessen an der Bevölkerung hatte die Stadt Lauscha (Landkreis Sonneberg) die geringsten Schulden (0,05 Euro pro Kopf). Mit 99,0 Millionen Euro wies Erfurt bei den kreisfreien Städten die höchsten Extrahaushaltsschulden auf und löste damit die Stadt Jena ab, die im Vorjahr mit 85,2 Millionen Euro (2024: 80,7 Millionen Euro) die höchsten Extrahaushaltsschulden hatte. In Pro-Kopf-Einheiten traf dies auf die Mitgliedsgemeinde Marth im Landkreis Eichsfeld zu (5 131 Euro pro Kopf).

Insgesamt 8 Kommunen – alle im Landkreis Altenburger Land – wiesen keine Schulden bei den sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen auf. Die geringsten absoluten Schulden auf dieser Ebene vermeldete die Mitgliedsgemeinde Tastungen im Landkreis Eichsfeld (43 516 Euro). Die höchsten Schulden bei den kreisfreien Städten hatte Jena (343,7 Millionen Euro). St. Gangloff im Saale-Holzland-Kreis verzeichnete mit 126 Euro pro Kopf den geringsten und Gerstengrund (26 254 Euro pro Kopf) den höchsten Pro-Kopf-Schuldenwert bei den sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Bitte beachten:

Die Veröffentlichung bezieht sich auf den Tabellenband „Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Anteilige Modellrechnung für den interkommunalen Vergleich, Stand 02.12.2025“ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Den in der Pressemitteilung enthaltenen pro-Kopf-Berechnungen liegen die Bevölkerungszahlen nach der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 vom Stichtag 30.06.2024 zugrunde.

Pressemitteilung

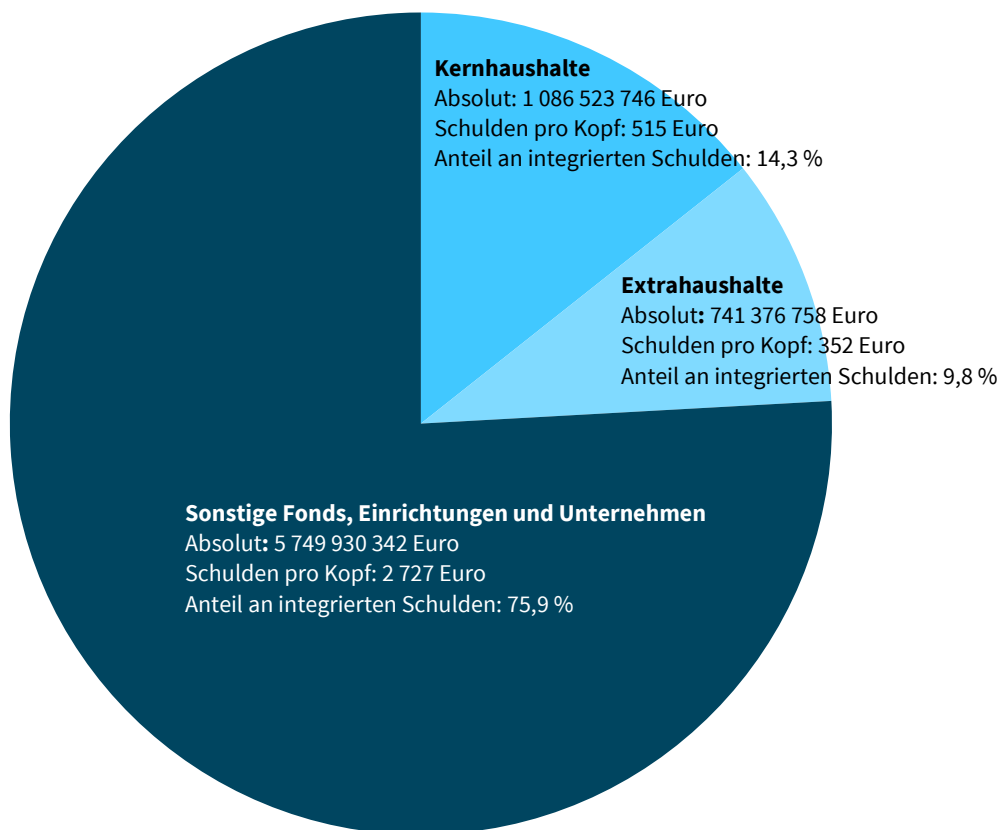
022/2026

Die Modellrechnung bezieht zusätzlich zu den Schulden der kommunalen Kern- und Extrahaushalte auch die Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sFEU) ein, an denen die Kommunen unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind. Dadurch kann das kommunale Schuldenniveau unabhängig von kommunalen Ausgliederungsentscheidungen verglichen werden.

Die Einführung des Deutschlandtickets für die Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs ab dem Berichtsjahr 2023 hatte eine Umklassifizierung der öffentlich bestimmten Verkehrsunternehmen von sFEU zu Extrahaushalten zur Folge.

- Detaillierte Ergebnisse auf Gemeindeebene und methodische Erläuterungen enthält die Bund-Länder-Veröffentlichung „[Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände](#)“.
- Die aktualisierte [Webanwendung](#) zu den integrierten kommunalen Schulden des statistischen Verbundes bereitet Ergebnisse für die Kreise und Verbandskommuneebene interaktiv auf.

Integrierte kommunale Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in Thüringen am 31.12.2024

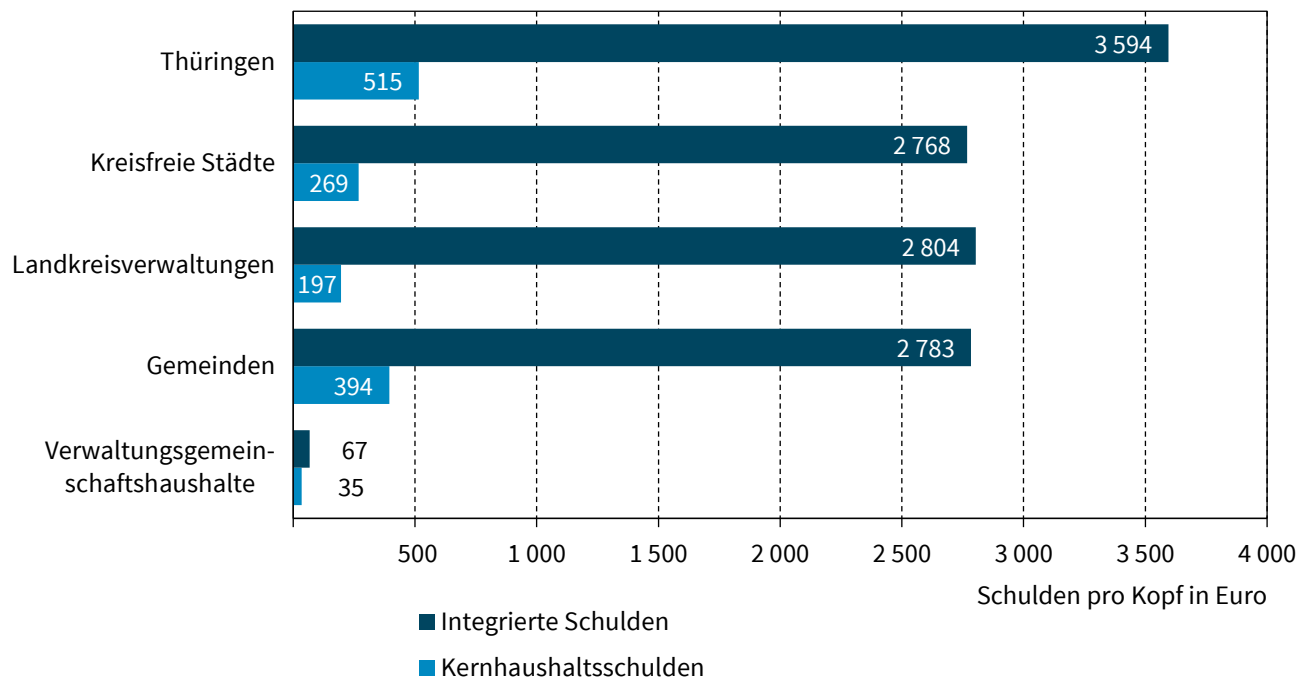


Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

022/2026

Integrierte kommunale Schulden und Schulden der Kernhaushalte in Thüringen am 31.12.2024 nach Verwaltungsformen



Thüringer Landesamt für Statistik